



Verabreichung von Medizin bei Kaninchen

von Patricia Kenkel

Wird ein Tier krank, dann ist es in der Regel notwendig, dass dieses für die Genesung Medikamente erhält. Die erste Dosis wird meist schon beim Tierarzt verabreicht, wo die Verabreichung recht einfach wirkt. Zu Hause angekommen stellt man aber schnell fest, dass es doch gar nicht so einfach ist, die Medikamente dem kleinen Patienten zu verabreichen.

Ein Patentrezept, wie es am besten funktioniert, gibt es nicht. Jedes Kaninchen reagiert anders, jeder Tierhalter stellt sich anders geschickt an.

Nachfolgend einige Tipps vom bunny-in Team:

Vorab:

- ⇒ Am besten lässt man sich schon beim Tierarzt zeigen, welche Möglichkeiten es gibt. Dort kann man unter fachmännischer Leitung etwas üben und erhält Anregungen, wie man was besser machen kann.
- ⇒ Tiere merken sehr schnell, wenn man nervös ist und diese Nervosität kann sich schnell auf den Patienten übertragen. Deshalb bitte so weit es geht Ruhe bewahren. Zudem erfordert die Verabreichung eine gewisse Konsequenz. Je länger die ganze Prozedur dauert, desto schlimmer wird es für alle Beteiligten. Ist man selbst zu ängstlich, traut sich nicht und kommt nicht voran, so sollte man jemand anderen bitten, die Medizin zu geben.
- ⇒ Ungeübte sollten anfangs eine weitere Person bitten, bei der Gabe zu helfen. Zu zweit ist es wesentlich einfacher.
- ⇒ Beim Tierarzt erhält man Spritzen (ohne Nadelaufsatz!), mit denen die Medizin oral verabreicht werden kann. Bekommt man vom Tierarzt die Medizin z. B. komplett in einer 20 ml-Spritze und es muss aber nur jeden Tag 1 ml gegeben werden, so empfiehlt es sich, die entsprechende Dosis in eine kleinere Spritze abzufüllen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass durch zu starkes drücken zuviel Medizin gegeben wird. 1 ml Spritzen kann man sehr günstig über die örtlichen Apotheken besorgen oder diese vom Tierarzt beziehen.
- ⇒ Geruchlose und geschmacksneutrale Medikamente kann man auch in einem Stückchen Banane verstecken. Salben kann man z.B. auf einem Salatblatt verstreichen und es zum füttern anbieten. Aber leider wird der Braten meist gerochen, so dass die Medizin über eine Spritze ins Mäulchen gegeben werden muss. Tabletten zermörsert man, vermischt sie mit Wasser oder auch etwas Saft und füllt dies anschließend in eine Spritze.

Gute Besserung



- ⇒ Die Spritze sollte man immer seitlich hinter die Schneidezähne ins Mäulchen geben. Dort ist eine Lücke vorhanden. Dabei bitte darauf achten, dass nicht gleich alles auf einmal verabreicht wird, sondern das Tier einzelne Portionen herunterschlucken kann. Achtung: Einige Tiere lassen das Medikament gleich wieder aus dem Mäulchen herauslaufen! Auch deshalb sollten immer kleine Portionen gegeben werden.
- ⇒ Als Ort eignet sich ein kleiner Raum (z. B. Bad), damit bei Fluchtversuchen der Patient leicht wieder eingefangen werden kann.

Die Methoden:

Auf dem Rücken

Viele Kaninchen lassen sich auf den Rücken legen und verfallen dabei in eine Art „Starre“.

Dies ist für das Tier keine angenehme Position, weshalb es dabei oft versucht, sich aus dieser Position zu befreien. Andere Kaninchen bleiben hierbei wirklich ganz ruhig liegen, wieder andere lassen sich erst gar nicht auf den Rücken drehen.



Bleibt der entsprechende Patient ruhig liegen, so legt man ihn mit dem Gesicht zu sich auf seinen Schoß. Die Beine sind nach oben angewinkelt, damit der Oberkörper des Patienten aufgerichtet ist. Nun spritzt man die Medizin seitlich ins Mäulchen.





Gute Besserung

Oder man klemmt das Kaninchen sanft zwischen seine Oberschenkel. Der Kopf liegt dabei erhöht.



Man kann auch das Kaninchen wie ein Baby im Arm liegen halten und dann seitlich ins Mäulchen spritzen.



Achtung! Bei der Rücken-Methode besteht die Gefahr, dass etwas von der Medizin in die Luftröhre gelangt. Deshalb ist diese Methode nur etwas für sehr Geübte - ansonsten ist davon eher abzuraten!

Auf dem Boden

Dies ist sicher die beste Methode, denn das Tier kann eine natürliche Haltung einnehmen und die Gefahr des Verschluckens ist hier sehr gering.



Das Kaninchen wird vorsichtig zwischen die Oberschenkel geklemmt. Nun kann man mit einer Hand das Köpfchen festhalten, während man mit der anderen Hand die Spritze einführt.





Gute Besserung

Auf dem Schoß

Eine weitere gute Möglichkeit ist, sich das Kaninchen auf den Schoß zu setzen. Dies funktioniert jedoch nur bei sehr ruhigen Tieren.

Eingewickelt

Gerade bei sehr zappeligen Kaninchen ist es einfacher, diese in ein Handtuch oder eine Decke zu wickeln, damit man es besser unter Kontrolle hat. Anschließend setzt man es auf den Boden oder auf den Schoß. So eingewickelt kann man meist auch alleine die Medizin gut einflößen.

